



10 POLITIK FÜR DIE BÜRGER

Wir machen Politik für die Menschen in Hattingen – nicht für grüne Utopien oder für Lobbygruppen. Wir vertreten die Menschen in Hattingen – Bürgerwille statt Parteiklüngel!

Ihre Meinung zählt – schreiben Sie uns direkt an und bringen Sie Ihre Ideen (und Sorgen) ein:

kontakt@afd-fraktion-hattingen.de

11 VERWALTUNG VERBESSERN

Während Bürger monatelang auf Termine im Bürgerbüro oder auf Entscheidungen vom Bauamt warten, leisten sich Politik und Verwaltung teure Beauftragte für z.B. Klima, Fahrrad und Gleichstellung! Wir sagen: Weniger Ideologie – mehr Service! **Hattingen braucht mehr Mitarbeiter im Bürgerservice!**

12 SICHERHEIT DURCHSETZEN

Bürger haben ein Recht auf Sicherheit – überall in Hattingen! Statt dem Entstehen rechtsfreier Räume tatenlos zuzusehen, braucht es mehr Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst und gezielte Unterstützung für den Einzelhandel. Wir müssen unbequeme Probleme angehen. Das Sicherheitsgefühl der Bürger muss wiederhergestellt werden.



HATTINGEN NEU DENKEN!

Mehr Informationen unter:

www.afd-fraktion-hattingen.de



Folgen Sie uns auf Social Media:

TikTok: afdhattingen

X (Twitter): AfDHattingen

Facebook: AfDHattingen

Instagram: afdfraktionhattingen



HATTINGEN NEU DENKEN!



Am 14.09 AfD
wählen!



Kernpunkte Hattingen 2025



Herausgeber:

Alternative für Deutschland
Kreisverband Ennepe-Ruhr

c/o AfD Landesverband NRW
Gladbecker Straße 5
40472 Düsseldorf

eMail: kontakt@afd-ennepe-ruhr.de

Tel: 0170 - 34 59 70 1

Web: www.afd-ennepe-ruhr.de





1 FINANZEN STABILISIEREN

Unsere Stadt steht finanziell am Abgrund – verschuldet, überfordert und ideologisch fehlgeleitet. SPD und Grüne wollen weiter Wahlgeschenke verteilen – ein neues Hallenbad für „geplante“ 32 Mio. Euro oder ein Theater an der Heggerstraße. Wir fordern ein Ende des Schuldenmachens und eine Rückkehr zu solider Haushaltspolitik. **Alle Ausgaben müssen neu gedacht werden! Wir haben das Ziel den Bürger mittelfristig zu entlasten!**

2 TEURE PRESTIGEPROJEKTE

Das Geld wird für teure ideologische Projekte verprasst. Fahrradstraßen, Gleichstellung, Demokratieprojekte, Kulturprojekte, Migrationsprojekte usw. – **für den Erhalt und die Sanierung der Schulen und Straßen bleibt nicht genug übrig.** Das Ergebnis sehen wir alle – leider.

3 ABGABEN SENKEN

Hattingen hat die höchsten Abfall- und Abwassergebühren von Ennepe-Ruhr und der Kreis die höchsten von NRW. Bund der Steuerzahler NRW: „Abwasser- und Abfallgebühren dürfen nicht zu einer verdeckten Haushaltsfinanzierung werden.“ Wir müssen neue Wege gehen!



4 FAHRRADFOKUS STOPPEN

Während Hattingens Straßen zerfallen, fokussieren sich SPD und Grüne auf Fahrradstraßen – die kaum genutzt werden. **Zum Leidwesen der Anwohner vernichtet diese Politik unzählige Parkplätze, die dringend benötigt werden!** Die Straßen sind mangels Geld voller Schlaglöcher. Schluss mit einseitiger Fahrradideologie – auch Autos gehören auf die Straße!

5 STADTTEILE VERKOMMEN

Hattingen wirbt mit dem Slogan „nett hier“. Aber wie lange ist es noch nett hier? Ganze Stadtteile Hattingens verwahrlosen. **Wir müssen alle kommunalen Möglichkeiten nutzen um Diebstahl, Belästigung und die Vermüllung der Straßen zu stoppen.** Die Grundregeln dieser Gesellschaft müssen ohne ideologische Scheuklappen durchgesetzt werden.

6 STADTMITTE STÄRKEN

Der Einzelhandel muss wieder gestärkt statt gegängelt werden – mit fairen Rahmenbedingungen, weniger Auflagen, mehr Parkplätzen und weniger Bürokratie. Zudem braucht es attraktive Nutzung statt Leerstand – **damit unsere Innen- und Altstadt wieder ein Ort des Lebens wird!**



7 BEZAHLKARTE EINFÜHREN

Wir fordern die sofortige Einführung der bundesweiten Bezahlkarte ohne SEPA-Funktion für Flüchtlinge – keine falschen Anreize mehr! SPD und Grüne finden nur Ausflüchte dagegen – Hattingen zahlt weiter bar aus! Die Erfahrung aus vielen anderen Städten zeigt, die Bezahlkarte verhindert Missbrauch und die Zahl der Flüchtlinge sinkt.

8 1.036 € SIND GENUG

Die Stadt erhält 1.036 €/Monat pro Flüchtling von Bund und Land. Hattingen gibt aber viel mehr für die Betreuung, Verpflegung und Unterkunft der Flüchtlinge aus (2024 – ca. 3,24 Mio. Euro Mehrkosten). **Die Gelder von Land und Bund müssen reichen!**

9 DULDUNGEN BEENDEN

Die Illegale Zuwanderung überfordert Städte wie unser Hattingen! Wir fordern die konsequente Durchsetzung der Ausreisepflicht. Keine Dauer-Duldung und keine neuen kommunalen Aufnahmeprogramme mehr! Die Stadt braucht ein Vetorecht gegen neue Zuweisungen – zum Schutze der Handlungsfähigkeit.